

Fanni Rosengarten geb. Stein

geboren am 21. Juli 1907 in Emden

damalige Adresse:

Boltentorstraße 62

Todesdatum:

3. März 1943 (Todeserklärung)

Todesort:

Auschwitz

Fanni Stein, Tochter des Viehhändlers Isaak Stein und Rosalie geb. de Beer wurde am 21. Juli 1907 geboren. Ihre Geschwister waren:

Max (1900-1944, ermordet)

Betti (1896-1943, ermordet)

Daniel (1897-1898)

Daniel (1902, ermordet)

Siegfried (1904-1916)

und Julius (1906 geboren und gestorben).

Fanni Rosengarten arbeitete als Verkäuferin und zog nach Hannover.

Am 7.9.1938 kam sie nach Emden zurück und heiratete am 29. Juni

1939 Alfred Rosengarten, geboren in Höringhausen am 28.3.1906.

Bald wurde das Ehepaar gezwungen, Emden zu verlassen und zog

zunächst nach Hannover und am 14. Februar 1940 nach Berlin,

Kaiser-Wilhelm-Str. 19, wo der Vater und die Geschwister Betti und

Max lebten. Am 15.8.1942 sollte das Ehepaar nach Riga deportiert

werden, wurde aber von der Transportliste gestrichen. Letzter

Wohnort war Berlin, Annenstr. 39.

Am 3. März 1943 deportierte die Gestapo Berlin Fanni und Alfred

Rosengarten mit dem 33. Osttransport in das Vernichtungslager

Auschwitz, wo sie ermordet wurde. Alfred Rosengarten musste

Zwangsarbeit leisten und starb am 6. Juli 1943.



Recherche: Gesine Janssen

Opfergruppe:

Religiös und rassistisch Verfolgte

Quellen:

Int. Tracing Service Bad Arolsen, Stadtarchiv Emden- EW-Meldekarte,

Standesamt Emden, Listen Marie Werth, genealogy.net

Patenschaft:

Dr. Eva Nduka-Agwu

Verlegeort:

Boltentorstr. 21

Verlegetermin:

18. Oktober 2016